

### Zwei Millionen Mark für die Volksspeisung in Berlin.

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“)

Berlin, 24. Juni.

Der Berliner Magistrat hat beschlossen, für die Ausführung der baulichen Anlagen und sonstigen Einrichtungen für die Zwecke der Volksspeisung bei der Stadtverordnetenversammlung einen Betrag von zwei Millionen Mark anzufordern.

Es sollen im ganzen Stadtgebiet eine Reihe von Zentralküchen eingerichtet und das Essen von diesen aus durch Transportgefäße nach zahlreichen Ausgabestellen geschafft und dort verteilt werden. Man hofft, daß noch im Laufe des Sommers zu einer Verabreichung von 250.000 Liter fertiger Speisen wird geschritten werden können. Die Speiseabgabe soll nicht den Charakter der Wohltätigkeit tragen, sie soll allen Bevölkerungsschichten zum Selbstkostenpreis des Magistrats zur Verfügung stehen.